

ABSCHNITT I

EINLEITUNG

A. Hintergrund des Themas

Beim Sprachunterricht studiert man nicht nur Sprache u.a. Grammatik und Wortschatz. Man studiert auch die Verwendung der Sprache in Alltagssituationen. Man verwendet die Sprache in verschiedenen Bereichen z. B. Politik, Kultur, und Wirtschaft. Deshalb studiert man auch Fachsprache, die im besonderen Bereich benutzt wird.

Zurzeit hat Indonesien gute Beziehungen mit anderen Ländern, unter anderen mit Deutschland. Deshalb wäre es nützlich, wenn manche Indonesier Wirtschaftsdeutsch beherrschen, um die Beziehung zwischen Indonesien und Deutschland im Wirtschaftsbereich zu verbessern. Aber um das zu beherrschen hat man natürlich Schwierigkeiten, weil Deutsch in Alltagssituationen selbst eine ganz schwierige Sprache ist.

Die Schwierigkeiten beim Erlernen des Deutschen kann man allgemein wie folgendes nennen. Jedes Nomen in Deutschen hat einen Artikel, der in drei Arten eingeteilt wird, nämlich *der* für Maskulinum (Absatz, Bürokaufmann, Händler), *die* für Femininum (Bankleitzahl, Versicherung, Landwirtschaft), und *das* für Neutral (Bargeld, Geschäft, Handwerk). Außerdem gibt es auch Konjugation von Verben und Rektion der Verben, die bestimmte Kasus verlangen und zwar Nominativ, Akkusativ, Dativ, und Genitiv.

Wenn man einen deutschen Satz bildet, muss man die Elemente eines Satzes beachten. Die obligatorischen Elementen der Sätze werden Ergänzungen genannt (Engel, 1996: 185). Was nicht obligatorisch ist, wird man in Deutschland Angaben genannt (s. Engel, 1996, 219). Um einen korrekten Satz zu bilden, kann man eigentlich Subjekt mit einem Prädikat und seinen Ergänzungen vervollständigen, zum Beispiel:

(1) Die Firma kauft eine Maschine.

In diesem Satz gilt das Wort *Die Firma* als Subjekt, *kauft* als Prädikat, und *eine Maschine* als Akkusativergänzung (E_{akk}). Dieser Satz ist grammatisch vollständig, aber manchmal möchte man auch etwas Detailliertes ausdrücken. Dafür kann man Angaben benutzen, zum Beispiel:

(2) Die Firma kauft in München eine Maschine.

In diesem Satz gilt das Wort *in München* als Lokalangabe, die über einen örtlichen Umstand erklärt.

In anderer Situation versucht man auch, zeitliche Informationen auszudrücken. Dafür kann man Temporalangabe verwenden, zum Beispiel:

(3) Heute holen wir das Auto von der Werkstatt ab.

Das Wort *heute* gilt als Temporalangabe, die über zeitlichen Umstand erklärt. Man kann damit wissen, wann das Auto abgeholt wird.

Mit den Angaben bekommt man weitere Informationen über einen Sachverhalt. Angaben sind grammatisch kein obligatorisches Element im Satz gesehen, aber man braucht sie, um etwas Detailliertes auszudrücken.

Indonesier, die Deutsch lernen, haben auch ein Problem bei der Reihenfolge der Angaben zu schreiben und zu sprechen. Bei den deutschen Angaben muss man eigentlich folgende Reihenfolge folgen: Temporalangaben, Kausalangaben, Modalangaben, und Lokalangaben. Die meisten Indonesier denken immer, dass Lokalangaben am wichtigsten sind. Deshalb stellen sie Lokalangaben am Anfang der Angaben zum Beispiel:

(4) Der Chef fährt nach Jakarta heute mit dem Zug.

Dieser Satz ist nicht akzeptierbar, weil die Lokalangabe *nach Jakarta* vor der Temporalangabe steht.

Im Wirtschaftsdeutsch ist es wichtig, richtige Informationen eines Satzes zu entnehmen. Die Wörter, die zum Wirtschaftsdeutsch gehören, enthalten Fachbegriffe, z.B. das Wort *Absatz* im Wirtschaftsdeutsch bedeutet Gesamtheit der Tätigkeit eines Unternehmens, aber es bedeutet Paragraph im Deutschen für Alltagssituationen. Deshalb ist es auch wichtig, Angaben gut zu verstehen, weil sie Beziehung zu detaillierten Informationen haben. Um etwas zu informieren, braucht man nicht nur einen Satz. Man muss mehr als einen Satz umfassen. Deshalb schreibt man auch einen Text, der aus einigen Sätzen besteht.

Diese Darstellungen sind der Anlass dieser Untersuchung. Der Verfasser hat Interesse daran, die Verwendung der Angaben in wirtschaftlichen Texten zu analysieren. Deshalb lautet diese Untersuchung "Analyse der Angaben in Texten Wirtschaftsdeutsch".

B. Formulierung des Problems

1. Welche Angabe ist am meisten in Texten über Wirtschaft zu finden ?
2. Woraus bestehen die Angabe in Texten Wirtschaftsdeutsch ?

C. Ziel der Untersuchung

Diese Untersuchung hat zwei Ziele nämlich:

1. Die Arten der Angaben, die in Texten über Wirtschaft stehen, zu beschreiben.
2. Die Elemente der Angaben zu analysieren.

D. Nutzen der Untersuchung

Der Verfasser hofft, dass diese Untersuchung sowohl für Deutschlernenden und Deutschstudierenden, die Wirtschaftsdeutsch lesen, von Nutzen sein könnte. Außerdem ist es zu hoffen, dass diese Untersuchung jemandem hilft, wirtschaftliche Texten gut zu verstehen.